



Neuerungen und Aktuelles aus der Personalverrechnung zum 01.01.2017

Überblick über die gesetzlichen Änderungen
zum Jahreswechsel

Manfred AUSPERGER, Steiermärkische Gebietskrankenkasse



**Aufwertungszahl:
1,024**

HBG:	
tägl.	€ 166,--
monatl.	€ 4.980,--
SZ	€ 9.960,--
Fr.DN ohne SZ	€ 5.810,--

Gfg.Grenze:	
tägl.	entfällt
monatl.	€ 425,70

Werte 2017

Pausch. DG-Abgabe:	
Grenzbetrag	€ 638,55

ALV DN-Beitrag:		
bis inkl.	€ 1.342,--	0 %
bis inkl.	€ 1.464,--	1 %
bis inkl.	€ 1.648,--	2 %
über	€ 1.648,--	3 %

Auflösungsabgabe:	€ 124,--
--------------------------	-----------------

Serviceentgelt 2017 (für 2018):	€ 11,40,--
--	-------------------



ab 1.1.2017:

**Senkung SV-Verzugszinsen
um 4 %**

**Verzugszinsen neu:
Nominalzinssatz EZB zum 31.10. + 4 %**

= 3,38% für 2017

7,88 % für 2016

Meldepflichtänderungsgesetz; § 59 Abs 1 ASVG
Inkrafttreten: SRÄG 2015, § 689a ASVG

Budgetbegleitgesetz



ab 1.1.2017:

Senkung DB um 0,4 % auf 4,1 %

ab 1.1.2018:

Senkung DB um weitere 0,2 % auf 3,9 %

§ 41 Abs 5 FLAG



**Stichtag
30.6.2017:**

**BMASK hat Beschäftigungsquoten von
über 55jährigen zu ermitteln**

Zielwerte:

für 55 – 59-jährige Männer: 73,6 %

für 60 – 64-jährige Männer: 33,1 %

für 55 – 59-jährige Frauen: 60,1 %

§ 1a Abs 1 AMPFG



wenn zumindest ein Zielwert nicht erreicht wird:

ab 1.1.2018:

Senkung DB um zusätzliche 0,1 % auf 3,8 % für DG - mit mehr als durchschnittl. 25 vollversicherten DN od. fr. DN (ohne Lehrlinge) - die mehr über 55jährige beschäftigen als im Branchenvergleich (ÖNACE)

§ 41 Abs 5a FLAG

doppelte Auflösungsabgabe für DG (mit über 25 DN), die weniger über 55jährige beschäftigen als im Branchenvergleich

§ 1a Abs 5 AMPFG



Hauptverband hat für DG mit mehr als 25 vollversicherte (fr.) DN (außer Rehabilitationsgeldbezieher und Lehrlinge) einmal jährlich den Anteil an über 55jährigen festzustellen

- 1. für alle diese DG**
- 2. für einzelne Abteilungen dieser DG (ÖNACE)**
- 3. für jeden einzelnen dieser DG**

maßgeblich ist Zeitraum 1.7. – 30.6. (nur Zeiten mit vollvers. DN)

Hauptverband hat betroffene DG u. Interessensvertretungen bis 30.9. (erstmalig 2017) über Quoten elektronisch zu informieren

§ 31 Abs 14 bis 16 ASVG

BMSVG



*....Der erste Monat ist jedenfalls beitragsfrei.
Wird innerhalb eines Zeitraumes von zwölf Monaten ab dem Ende eines
Arbeitsverhältnisses mit dem selben Arbeitgeber erneut ein Arbeitsverhältnis
geschlossen, setzt die Beitragspflicht
mit dem ersten Tag dieses Arbeitsverhältnisses ein.*

§ 6 Abs 1 BMSVG

bisherige Rechtsmeinung:

**für Beitragspflicht müssen 1. + 2. DV
(binnen 12 Monaten) länger als 1 Monat dauern**

Neu:

**Beitragspflicht für 2. DV (beim selben AG)
ab dem 1. Tag**

unabhängig von der Dauer des 1. od. 2. DV

OGH 25.5.2016, 9 ObA 30/16a



**Beitragspflicht für 2. DV (beim selben AG)
ab dem 1. Tag**

unabhängig von der Dauer des 1. od. 2. DV

**Rechtsprechung ist ab
10.6.2016
(Veröffentlichung im RIS)
anzuwenden**

Achtung:

Gilt auch für fallweise Beschäftigte:

d.h. der 2. Beschäftigungstag (binnen 12 Monaten) löst BMSVG-Pflicht aus



**monatliche
Beitragsgrundlagenmeldung
(mBGM)
ab 2018**



Versicherungszeitenmeldungen
(Vollanmeldung, Änderungsmeldung)

Beitragsnachweisung

Beitragsgrundlagennachweis
(L16 – SV/BMSVG Teil)

**eine Meldung =
monatliche
Beitragsgrundlagen-
meldung
pro Dienstnehmer**

Meldung pro DN bis 15. des Folgemonats



Entfall

Beitragsnachweisung

Lohnzettel SV

Änderungsmeldung

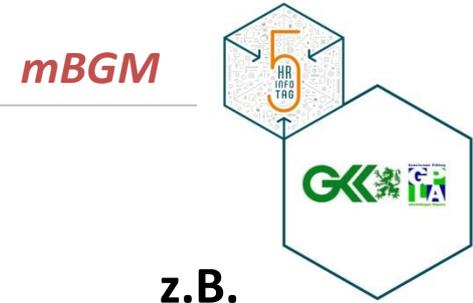
Meldung Änderung Beitragsgruppe

weiterhin zu melden:

An- (vereinfachte Form) u. Abmeldungen

untermonatige Änderungen

Tarifsystem statt Beitragsgruppen



z.B.

Arbeiter

Beschäftigtengruppe



Ergänzung

NSchG



Abschläge/Zuschläge

**ALV
Absenkung**



**laufende Informationen:
www.sozialversicherung.at**

**DG-Service
Sonderausgaben
Frühjahr/Herbst 2017**

**Informationsveranstaltungen
2017**



**Entfall
der täglichen Geringfügigkeitsgrenze
ab 1.1.2017**

**Vollversicherung tritt nur bei Überschreiten
der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze ein**

**Meldepflichtänderungsgesetz; § 5 Abs 2 ASVG
Inkrafttreten: SRÄG 2015, § 689a ASVG**



**Ein Beschäftigungsverhältnis
gilt als geringfügig,
wenn daraus im Kalendermonat
kein höheres Entgelt als 425,70 €,
(Wert 2017)
gebührt**

§ 5 Abs 2 ASVG



Ausnahme:

Vollversicherung trotz Unterschreiten der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze:

- wenn DV für mindestens 1 Monat oder auf unbestimmte Zeit vereinbart und DV beginnt oder endet innerhalb des Kalendermonats
- Kurzarbeit
- Hausbesorger



kürzer als 1 Monat vereinbarte Beschäftigung:

1.1. – 31.1.	➔	<u>nicht</u> kürzer als 1 Monat
2.1. – 31.1.	➔	kürzer als 1 Monat
1.1. – 30.1.	➔	kürzer als 1 Monat
15.1. – 15.2.	➔	<u>nicht</u> kürzer als 1 Monat
15.1. – 14.2.	➔	<u>nicht</u> kürzer als 1 Monat
15.1. – 13.2.	➔	kürzer als 1 Monat



Beschäftigungsverhältnis

länger als 1 Monat ← vereinbart → kürzer als 1 Monat

länger als 1 Monat		<u>vereinbart</u>	kürzer als 1 Monat	
N14	Arbeiter		N14k	Arbeiter
N14u	Arbeiter über 60		N14o	Arbeiter über 60
N24	Angestellter		N24k	Angestellter
N24u	Angestellter über 60		N24o	Angestellter über 60
L14	fr. DN Arbeiter		L14k	fr. DN Arbeiter
L14u	fr. DN Arb. über 60		L14o	fr. DN Arb. über 60
M24	fr. DN Angestellter		M24k	fr. DN Angestellter
M24u	fr. DN Ang. über 60		M24o	fr. DN Ang. über 60



Personen, die in unregelmäßiger Folge

tageweise

beim selben Dienstgeber beschäftigt werden

und der Beschäftigung kürzer als eine Woche vereinbart ist

= jeder Tag ist ein einzelnes Dienstverhältnis

§ 471b ASVG



Unterscheidung:

**kürzer als
1 Monat vereinbart**



absolutes Entgelt

mehrere Beschäftigungen im selben Monat jeweils einzeln betrachten

**länger als
1 Monat vereinbart**



**fiktiv auf Monatslohn
hochgerechnetes Entgelt**

**fallweise
Beschäftigung**



tägliches Entgelt

jeden Tag einzeln betrachten

Dienstgeberabgabe (DAG) unverändert: *Geringfügigkeitsgrenze*



DAG (16,4 % der Beitragsgrundlage) ist zu entrichten, wenn die Summe der monatlichen allgemeinen Beitragsgrundlagen der Gfg-Beschäftigten das Eineinhalbfache der Gfg-Grenze übersteigt = bis tägl. HBG

Beitragsgrundlage für die DAG ist die Summe der Entgelte nach § 49 ASVG = ohne tägliche HBG

Bisher: Unterschiedliche Grundlagen für Anfall und Beitragsleistung ohne Bedeutung (Gfg.B. war niemals HBG)

Neu: Tatsächlich unterschiedliche Grundlagen für Anfall und Beitragsleistung (mit und ohne HBG)

§ 1 Abs 1 u. Abs 3 DAG



Beschäftigung nur für 10.1. vereinbart

Lohn: € 400,--

400,-- < 425,70

N14k

€ 166,-- (HBG)

1,3 % UV, Geringfügig



Beschäftigung vereinbart

vom 30.1. – 31.1.

Entgelt: € 400,--

N14k

€ 332,--

(HBG 2 x 166,--)

Jän.

1,3 % UV, Geringfügig



Beschäftigung vereinbart

vom 30.1. – 31.1.

Entgelt: € 800,--

A1

€ 332,--

(HBG 2 x 166,--)

Jän.

36,6 % SV, Vollversichert



Beschäftigung vereinbart

vom 31.1. – 1.2.

Entgelt: € 800,--

Kalendermonat Jänner

400,-- < 425,70

Kalendermonat Februar

400,-- < 425,70

N14k

€ 166,--

Jän.

N14k

€ 166,--

Feb.



**Beschäftigung länger als 1 Monat vereinbart
Beginn 17.1.**

Entgelt: € 400,--

Fiktive Hochrechnung auf Monatslohn

Fiktiver Monatslohn = 800,--

800,-- > 425,70

A1

€ 400,--

Jän.



Beschäftigung länger als 1 Monat vereinbart
Beginn: 17.1. Ende: (unerwartet) 20.1.
Entgelt: € 106,--

Fiktive Hochrechnung auf Monatslohn

Fiktiver Monatslohn = 800,--

800,-- > 425,70

A1

€ 106,--

Jän.



Beschäftigung kürzer als 1 Monat vereinbart

vom 10.1. – 11.1. Entgelt € 800--

800,-- > 425,70

= Vollversichert

A1

€ 332,--

Fallweise Beschäftigung (tageweise vereinbart)

einzel**n** betrachten

10.1. € 400,--

400,-- < 425,70

= Gfg.

11.1. € 400,--

400,-- < 425,70

= Gfg.

BMSVG
ab 2. DV,
ohne HBG

N14k

€ 332,--

N98

€ 400,--



Fallweise Beschäftigung (erstmalig) einzeln betrachten

10.1. € 400,-- **400,-- < 425,70** **= Gfg.**

30.1. € 500,-- **500,-- > 425,70** **= vollversichert**

Gesamt Jänner:

N14k **€ 166,--**

A1 **€ 166,--**

N98 **€ 500,--**

**BMSVG
ab 2. DV,
ohne HBG**

Beispiele Geringfügigkeitsgrenze



Fallweise Beschäftigung (erstmalig) **einzel**n betrachten

10.1. € 400,--

20.1. € 400,--

25.1. € 400,--

30.1. € 500,--

400,-- < 425,70

= jedes einzelne DV ist gfg.

nachträgliche Einbeziehung
des DN's in die Vollversicherung

500,-- > 425,70

= vollversichert

	Gfg:	Vv:	BMSVG:
10.1	€ 166,--		
20.1	€ 166,--		€ 400,--
25.1	€ 166,--		€ 400,--
30.1		€ 166,--	€ 500,--
	498,--	166,--	1.300,--

BMSVG
ab 2. DV,
ohne HBG

Gesamt Jänner:

N14k	€ 498,--
A1	€ 166,--
N98	€ 1.300,--

Beispiele Geringfügigkeitsgrenze



1. Dienstnehmer

**Fallweise Beschäftigung
(erstmalig)**

10.1. € 400,--

20.1. € 400,--

25.1. € 400,--

30.1. € 400,--

einzel betrachten
jedes DV = Gfg
BGL: max. Gfg.Grenze

nachträgliche Einbeziehung
des DN's in die Vollversicherung

2. Dienstnehmer

Laufend beschäftigt

Monatlich € 300,--

**Anfall Dienstgeberabgabe (DAG):
wenn BGL in der UV 1,5 fache der GFG übersteigt. = 638,55**

$$4 \times 166,-- + 300,-- = 964,-- > 638,55$$

**DAG
fällt an**

**Berechnung DAG:
16,4 % vom Entgelt (=ohne HBG)**

$$400,-- + 400,-- + 400,-- + 400,-- + 300,-- = 1.900$$

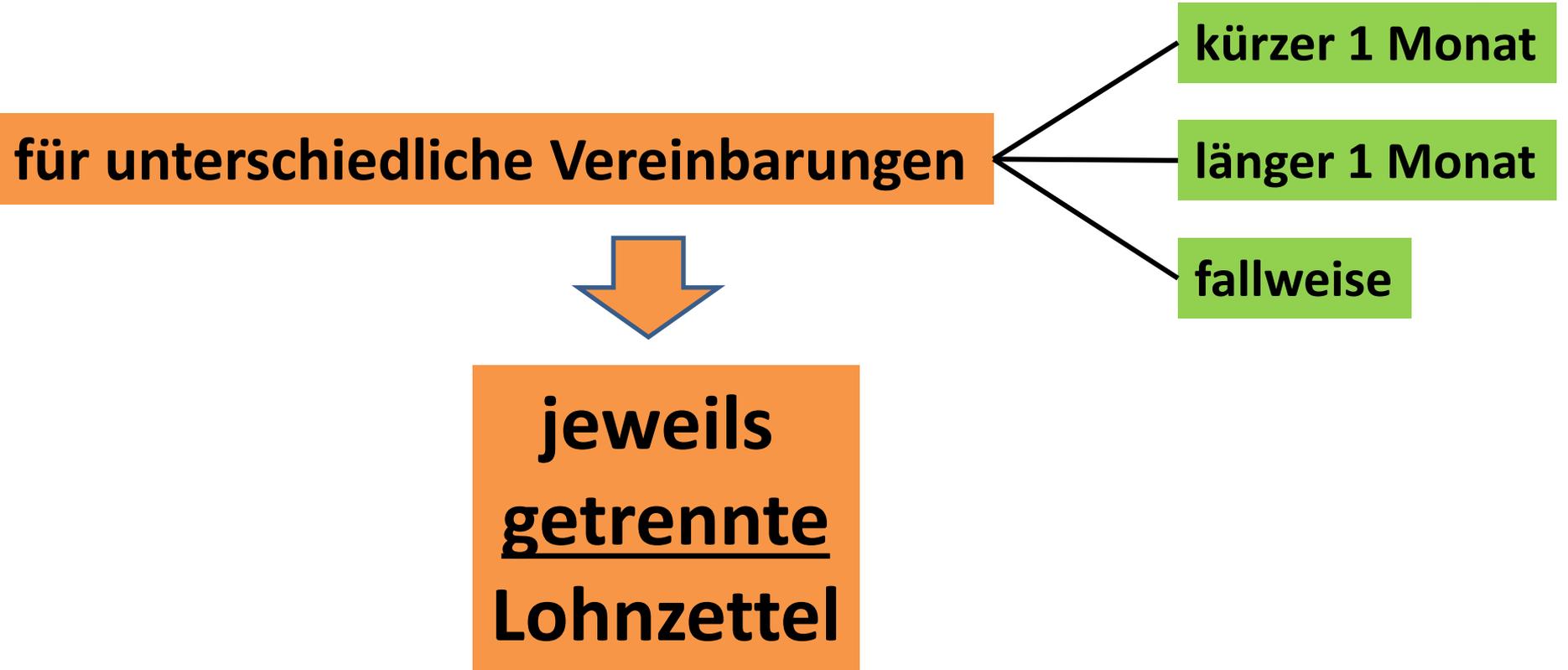
Gesamt Jänner:

N64 € 1.900,--

N14k € 664,--

N14 € 300,--

N98 € 1.500,--



für alle in einem Kalendermonat beendeten Beschäftigungen mit gleicher Vereinbarung nur 1 Lohnzettel



Zwei länger als ein Monat vereinbarte geringfüge Beschäftigungsverhältnisse

DV 1 von 16.1. bis 2.5. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14)

DV 2 von 28.5. bis lfd. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14)

LZ:

SV 01-12

BV 02-12

SV und BV für 1. und 2. DV

Zwei kürzer als ein Monat vereinbarte geringfüge Beschäftigungsverhältnisse

DV 1 von 10.6. bis 15.6. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)

DV 2 von 20.6. bis 25.6. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)

LZ:

SV 06-06

BV 06-06

SV für 1. und 2. DV

BV für 2. DV

Beispiele Lohnzettel - Geringfügige



Ein länger als ein Monat vereinbartes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis
ein kürzer als ein Monat vereinbartes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis

DV 1 von 16.1. bis 2.5. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14)
DV 2 von 28.5. bis 30.5. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)

LZ: **SV 01-05**
BV 02-05 **SV und BV**
für 1. DV + **SV 05-05**
BV 05-05 **SV und BV**
für 2. DV

Ein kürzer als ein Monat vereinbartes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis
und eine fallweise vereinbarte geringfügige Beschäftigung

DV 1 von 10.6. bis 15.6. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)
DV 2 fallw. 20.6./22.6. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)

LZ: **SV 06-06** **SV**
für 1. DV + **SV 06-06**
BV 06-06 **SV und BV**
für 2. fallw.DV



Zwei länger als ein Monat vereinbarte geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, eine fallweise kürzer als ein Monat vereinbarte geringfügige Beschäftigung und ein kürzer als ein Monat vereinbartes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis

DV 1 von 16.1. bis 2.5. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14)
DV 2 am 15.5. und 17.5 = fallw. geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)
DV 3 von 28.5. bis 30.5. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14k)
DV 4 von 31.5. bis lfd. = geringfügig beschäftigter Arbeiter (BGR N14)

LZ:

**SV 01-12
BV 02-12**

**SV und BV
für 1. und 4. DV**

**SV 05-05
BV 05-05**

**SV und BV
für 2. fallw. DV**

**SV 05-05
BV 05-05**

**SV und BV
für 3. DV**



Aushilfskräfte

Steuerbefreiung für Aushilfskräfte

ab 1.1.2017



wenn:

Aushilfskraft ist geringfügig beschäftigt

steht nicht bereits im DV zum DG

unterliegt daneben bereits aufgrund einer Tätigkeit (selbst. od. unselbst.) der Vollversicherung in KV, UV, PV od. Vergleichbarem

Beschäftigung dient nur zeitl. begrenzten zusätzl. Arbeitsanfall zu decken, der den regulären Betriebsablauf überschreitet, od. Ausfall einer Arbeitskraft zu ersetzen

Tätigkeit der Aushilfe umfasst höchstens 18 Tage im Kalenderjahr

AG beschäftigt höchstens 18 Tage im Kalenderjahr steuerfreie Aushilfen

befristet bis
31.12.2019

§ 3 Abs 1 Z 11 EStG



**Steuerbefreiung bewirkt auch
Befreiung von DB, DZ, KommSt**

Lohnzettel ist zu übermitteln

**keine Steuernachforderung beim Arbeitnehmer
im nächsten Jahr**



wenn:

DN ist geringfügig beschäftigt

ist daneben bereits ASVG vollversichert

Gesetzgebung
bleibt
abzuwarten

Beschäftigung dient ausschließlich zur Deckung eines zeitl. begrenzten zusätzl. Arbeitsanfalls, der den regulären Betriebsablauf überschreitet, od. den Ausfall einer Arbeitskraft zu ersetzen

DN hat noch nicht 18 Tage im Kalenderjahr eine solche Beschäftigung ausgeübt

DG hat noch nicht mehr als 18 Tage solche Personen beschäftigt

DG behält KV, PV, AK (14,62%) sofort vom DN ein und führt an GKK ab statt nachträglicher Einbeziehung des DN's DN's

**UV (1,3 %)
entfällt**

§ 53a Abs 3b ASVG



**Gesetzgebung
bleibt
abzuwarten**

DAG (16,4 %) fällt bei Voraussetzungen an

Gesamte SV (bei DAG): 31,02 %

keine SV-Nachforderung beim DN im darauffolgenden Jahr



**Gesetzgebung
bleibt
abzuwarten**

PV-Beitrag = 22,8% (DG 12,55 %,DN 10,25%)

½ PV-Beitrag bei Weiterbeschäftigung für:

Männer über 65

Frauen über 60

bei Anspruch auf Alterspension

DN-Anteil = 5,125%

DG-Anteil = 6,275%

§ 51 Abs 7 ASVG



ab 1.1.2017

Schlechtwetter-Beitragspflicht auch für Lehrlinge

in vom BScheG erfassten Betrieben

gilt für neue und laufende Lehrverhältnisse

Entfall § 2 lit h BScheG



LSD-BG

Neu

**Schaffung eines eigenen
Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes
(LSD-BG) ab 1.1.2017**

**Herauslösen der bestehenden Regelungen
(aus AVRAG und AÜG) in ein eigenes Gesetz**



keine Änderung zu den bisherigen Regelungen:

bei Straftatbeständen der Unterentlohnung

Verfolgungsverjährung der Strafen

**Absehen von Strafen
(tätige Reue, leichte Fahrlässigkeit)**



Neu:

Einbindung der Heimarbeiter

Vereinfachungen bei den Regelungen über die Anrechnung von Überzahlungen

Aussetzung des Strafverfahrens wegen Lohndumping durch die Bezirksverwaltungsbehörde bei anhängigem vor dem Arbeits- und Sozialgericht



Neu:

Erweiterung der Ausnahmen bei Entsendung nach Ö

Ausnahmen für konzerninterne Entsendungen nach Ö

Auftraggeberhaftung für den Baubereich für Lohnansprüche von grenzüberschreitend entsandten oder überlassenen ArbeitnehmerInnen

**Verschärfung der bisherigen Generalunternehmerhaftung
(Verstöße hins. Weitergabe von Aufträgen nach BVerG oder vertragl. Weitergabebeschränkungen)**



Neu:

Entfall der Frist für die Erstattung der ZKO 3- und ZKO 4-Meldungen von einer Woche nunmehr: Erstattung vor Arbeitsaufnahme in Österreich

Erleichterungen bei den ZKO 3- und ZKO 4-Meldungen bei mehrmaligen Entsendungen innerhalb eines kurzen Zeitraums und einer größeren Anzahl von Auftraggebern

Vereinfachung der Regelungen über den Ort der Bereithaltung von Unterlagen (ZKO-Meldung, A1, Lohnunterlagen);

neue Regelungen, zur Verbesserung der grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Behörden (Ermittlung, Vollstreckung)



**Herzlichen Dank für
die Aufmerksamkeit**

Manfred Ausperger